

Anleitung für den digitalen Schulwegplaner

Der Schulwegplaner auf schulwege.de hilft dabei, einen möglichst sicheren Weg zur Schule zu finden, sowohl zu Fuß als auch per Fahrrad.

Auf Basis der vorgeschlagenen Route und eigener Einschätzungen können Eltern dann mit ihren Kindern den geplanten Weg üben und mögliche Gefahren erklären, um für Risiken zu sensibilisieren.

Der Schulwegplaner funktioniert dabei wie andere Navigationssysteme auch. Er berechnet jedoch nicht nur den schnellsten Weg, sondern zeigt eine möglichst sicherere Routenalternative auf. Dies tut er auf Basis einer integrierten Verkehrssicherheitskarte: Er versucht auf dem Weg von Start zu Ziel die als gefährlich eingestuft Bereiche zu meiden. Sollten auf dem Schulweg keine Gefahrenstellen, also keine roten Einfärbungen, verzeichnet sein, kann demnach auch die sichere Route mit der schnellsten identisch sein.



Bedienung

- Seite <https://www.schulwege.de> aufrufen.
- Unter „Orte“ Fürstenfeldbruck auswählen.
- Schule anklicken und „Schulweg berechnen“ bestätigen.
- Adresse des eigenen Wohnorts/Startpunkts eingeben.
- Auswählen, ob man zu Fuß oder per Fahrrad unterwegs ist.
- „Route berechnen“ klicken.

Nun wird auf der Karte die schnellste Route (blau) und eine sichere Route* (grün) angezeigt.

Diese können auch teilweise deckungsgleich sein. Für beides wird die Entfernung und Fahrzeit angegeben.

Bei einer Nutzung über das Smartphone, erscheint die Kartenansicht mit den Routen, nachdem das Eingabefeld über das „x“ weggeklickt wird.



Gegebenenfalls wird die Route erst beim Hereinzoomen in die Karte sichtbar. Für die optimale Ansicht bei der Routenplanung empfehlen wir daher die Nutzung eines Tablets oder Notebooks.

Die Routenführung kann variiert werden, indem das Gefahrenlevel verändert wird.

- Beim gelb/roten Schieber auswählen, welches Gefahrenlevel man bereit ist zu akzeptieren bzw. welche Gefahrenlevel umgangen werden sollen, und anschließend auf „Route berechnen“ klicken.

Dies kann die Route entsprechend verändern: Je mehr Level im gelben Bereich ausgewählt werden, desto mehr werden auch Gefahrenstellen mit niedriger Risiko-Stufe versucht zu umgehen.

Hintergrund zur Datenbasis

Die Routenplanung basiert auf einer deutschlandweiten Verkehrssicherheitskarte. Mit einer von der EU ausgezeichneten Methodik werden hierfür regelmäßig Daten aus verschiedenen Quellen wie Unfallstatistiken, Nutzermeldungen, Fahrzeugdaten, usw. zusammengeführt und bewertet. Als Ergebnis und Grundlage für die Routenplanung werden auffällige Straßenabschnitte über einen sogenannten Gefahrenscore von Gelb bis Rot auf der Karte angezeigt.

Weitere Informationen zur Schulwegplanung

Auf der Karte finden sich neben der angezeigten Route weitere hilfreiche Symbole zu Zebrastreifen, Ampeln und Querungshilfen. Auch Informationen seitens der Stadtverwaltung oder Schule wie zum Beispiel zu Verkehrshelfern werden angezeigt. Über die Legende „Symbole“ können die vorgenannten Elemente aus- und eingeblendet werden. Sind auf der Karte blaue Pins zu finden? Dies sind Meldungen von anderen Nutzern, die ihre Erfahrungen zu Gefahrenstellen geteilt haben.

Eigenes Wissen teilen – Gefahren melden

Gerne können auch gefährliche Stellen auf der Karte eingetragen werden, die man selbst erlebt hat. Das Melden einer Gefahrenstelle geht kinderleicht: Auf die Karte an die Stelle klicken, zu der eine Gefahr gemeldet werden soll. Sitzt der Pin an der richtigen Stelle? Dann auf „Gefahrenstelle melden“ klicken und weitere Angaben machen. Damit andere die Hinweise besser nachvollziehen können, sind ergänzende Kommentare oder Bilder hilfreich. Hierfür wird zwar aus administrativen Gründen nach einer E-Mail-Adresse gefragt, die Meldung selbst kann aber anonym bleiben. Wurde die Stelle schon gemeldet? Dann gerne auf den Unterstützer-Button in der Meldung klicken oder einen ergänzenden Kommentar hinterlassen. Je mehr Informationen vorliegen, desto besser können andere die Gefahrensituation einschätzen.

Sie haben Anmerkungen oder Vorschläge zur Optimierung des Schulwegplaners? Schicken Sie bitte eine E-Mail an kontakt@schulwege.de.

Ansprechpartnerin bei der Stadt Fürstenfeldbruck:
Dr.-Ing. Montserrat Miramontes; E-Mail: mobilitaet@fuerstenfeldbruck.de